



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich Jugend und Familie
Az:
Datum: 02.10.2026

2026/257

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	15.10.2026	

Betreff

Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Budget 36.04 - Hilfen zur Erziehung

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt überplanmäßige Mittelbereitstellungen im Budget 36.04 (Hilfen zur Erziehung), Kostenträger 360402 (familienergänzende Hilfen) bzw. 360403 (familienersetzende Hilfen), Kostenstelle 50550 (Bereich 55) im Ergebnisplan bzw. Mehrauszahlungen bei den korrespondierenden Sachkonten des Finanzplans in folgender Höhe:

- 600.000 € bei Sachkonto 5331250 (Eingliederungshilfe seelisch behinderter Kinder),
- 730.000 € bei Sachkonto 5332050 (Laufende Leistungen für Kinder und Jugendliche Heimerziehung in Einrichtungen) sowie
- 620.000 € bei Sachkonto 5332150 (Laufende Kosten der gemeinsamen Unterbringung für Mütter, Väter, Kinder in Einrichtungen).

Die Deckung des zusätzlichen Mittelbedarfs in Höhe von insgesamt 1.950.000 € erfolgt zum Teil budgetintern durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen bei den korrespondierenden Sachkonten des Finanzplans in folgender Höhe:

- 780.000 € bei Sachkonto 4482055 (Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden) und
- 70.000 € bei Sachkonto 4221150 (Leistungen von Sozialleistungsträgern).

Die Deckung des verbleibenden Mehrbedarfs erfolgt durch Minderaufwendungen und Mehrerträge bzw. Minderauszahlungen und Mehreinzahlungen bei den korrespondierenden Sachkonten des Finanzplans bei folgenden Positionen:

- Minderaufwand in Höhe von 18.000 € bei Sachkonto 50920.113201.5318000 (Betriebsmanagement 2 - Zuschüsse an übrige Bereiche),
- Minderaufwand in Höhe von 18.000 € bei Sachkonto 50400.211601.5272000 (Sekundarschulen - weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen),
- Mehrertrag in Höhe von 33.000 € bei Sachkonto 50400.211701.4141055 (Gymnasien – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land),
- Mehrertrag in Höhe von 74.000 € bei Sachkonto 50400.214101.4142050 (Schülerbeförderungskosten – Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden),
- Minderaufwand in Höhe von 50.000 € bei Sachkonto 50400.214301.5271000 (sonstige schulische Aufgaben – Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz),
- Minderaufwand in Höhe von 54.000 € bei Sachkonto 50540.360302.5339400 (Hilfen für junge Menschen und ihre Familie - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz),
- Mehrertrag in Höhe von 353.000 € bei Sachkonto 50560.360102.4488050 (Förderung von Kindern in Tagesbetreuung – öffentlich-rechtliche Erstattungen vom übrigen Bereich) sowie
- Minderaufwand in Höhe von 500.000 € bei Sachkonto 50590.310401.5339050 (Hilfen für Flüchtlinge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – Laufende Hilfe Asylbewerber A).

Rajko K r a v a n j a
Bürgermeister

Regina K l e f f
Erste Beigeordnete

Michael E c k h a r d t
Beigeordneter und
Stadtkämmerer

Sachverhalt

Aufgrund der Kostenentwicklung im laufenden Haushaltsjahr kommt es insbesondere bei den genannten Positionen der Kostenträger 360402 (Hilfen zur Erziehung - familienergänzende Hilfen) und 360403 (Hilfen zur Erziehung - familienersetzende Hilfen) zu erheblichen Mehraufwendungen.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die Mehraufwendungen im Budget durch Fallzahlensteigerungen in Kombination mit deutlich höheren Kostensteigerungen, als im Rahmen der Haushaltsplanung angenommen, entstehen. Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde ein Hochrechnungsfaktor von 3% herangezogen. Dies entspricht nicht den tatsächlichen Entwicklungen.

Sachkonto 5331250 (Eingliederungshilfe seelisch behinderter Kinder)

Es ist ein deutlicher Anstieg der Integrationshilfen, insbesondere der heilpädagogischen Maßnahmen zu verzeichnen. Gleichzeitig sind die durchschnittlichen Kosten einer Fachleistungsstunde angestiegen (im heilpädagogischen Bereich im letzten Jahr sogar um ca. 25%).

Sachkonto 5332050 (Laufende Leistungen für Kinder und Jugendliche Heimerziehung in Einrichtungen)

Die Mehraufwendungen sind insbesondere in der sehr deutlichen Kostensteigerung von durchschnittlich 15% innerhalb des letzten Jahres bei moderatem Fallzahlenanstieg begründet.

Sachkonto 5332150 (Laufende Kosten der gemeinsamen Unterbringung für Mütter, Väter, Kinder in Einrichtungen)

Da aktuell durch die Gerichte vor Unterbringung von Kindern die Unterbringungen in Eltern-Kind-Einrichtungen deutlicher eingefordert wird, kommt es zu einer Fallzahlensteigerung, während die durchschnittlichen Tagessätze im vergangenen Jahr um rund 10% angestiegen sind.

Um die gesetzlichen Aufgaben vollumfänglich erfüllen zu können, werden nach aktueller Hochrechnung für das laufende Haushaltsjahr im Einzelnen die im Folgenden dargestellten zusätzlichen Mittel benötigt:

Sachkonto 5331250 (Eingliederungshilfe seelisch behinderter Kinder)

- ursprünglicher Haushaltsansatz für 2026:	3.693.580 €
- aktuell zu erwartender Mittelbedarf im Haushaltsjahr:	4.293.580 €
- Mehraufwand:	600.000 €

Sachkonto 5332050 (Laufende Leistungen für Kinder und Jugendliche Heimerziehung in Einrichtungen)

- ursprünglicher Haushaltsansatz für 2026:	8.744.700 €
- aktuell zu erwartender Mittelbedarf im Haushaltsjahr:	9.474.700 €
- Mehraufwand:	730.000 €

Sachkonto 5332150 (Laufende Kosten der gemeinsamen Unterbringung für Mütter, Väter, Kinder in Einrichtungen)

- ursprünglicher Haushaltsansatz für 2026:	1.652.120 €
- aktuell zu erwartender Mittelbedarf im Haushaltsjahr:	2.272.120 €
- Mehraufwand:	620.000 €

Die zu erwartenden Mehraufwendungen bzw. die Mehrauszahlungen beziffern sich wie bereits o. a. auf insgesamt 1.950.000 €.

Die Deckung des Mehrbedarfs wird durch Mehrerträge bzw. -einzahlungen und Minderaufwendungen bzw. -auszahlungen auf folgenden Sachkonten des Ergebnisplans bzw. korrespondierenden Sachkonten des Finanzplans sichergestellt:

Deckung budgetintern (Budget 36.04 – Hilfen zur Erziehung):

- Sachkonto 4482055 (Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden) Mehrertrag: 780.000 €
- Sachkonto 4221150 (Leistungen von Sozialleistungsträgern) Mehrertrag: 70.000 €

Deckung budgetextern:

- Sachkonto 50920.113201.5318000 (Betriebsmanagement 2 - Zuschüsse an übrige Bereiche), Minderaufwand: 18.000 €,
- Sachkonto 50400.211601.5272000 (Sekundarschulen - weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen), Minderaufwand: 18.000 €,
- Sachkonto 50400.211701.4141055 (Gymnasien – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land), Mehrertrag: 33.000 €,
- Sachkonto 50400.214101.4142050 (Schülerbeförderungskosten – Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden), Mehrertrag: 74.000 €,
- Sachkonto 50400.214301.5271000 (sonstige schulische Aufgaben – Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz), Minderaufwand: 50.000 €,
- Sachkonto 50540.360302.5339400 (Hilfen für junge Menschen und ihre Familie - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz), Minderaufwand: 54.000 €,
- Sachkonto 50560.360102.4488050 (Förderung von Kindern in Tagesbetreuung – öffentlich-rechtliche Erstattungen vom übrigen Bereich) Mehrertrag: 353.000 €,
- Sachkonto 50590.310401.5339050 (Hilfen für Flüchtlinge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – Laufende Hilfe Asylbewerber A), Minderaufwand: 500.000 €

Die zusätzlich benötigten Mittel sind bei den aufgeführten Positionen im Budget 36.04 zur Verfügung zu stellen.

Durch die Mittelbereitstellung in vorgenannter Höhe wird die Wertgrenze von 75.000,00 € überschritten, weswegen für die Haushaltsüberschreitung gemäß § 9 III. der Haushaltssatzung der Stadt Castrop-Rauxel die Genehmigung des Rates der Stadt erforderlich ist.

B 55	B 02	B 20
gez. Zemsky (digitale Mitzeichnung am 06.10.2026)	gez. Hartung (digitale Mitzeichnung am 06.10.2026)	gez. Steinke (digitale Mitzeichnung am 06.10.2026)

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen –

I. Mittelbedarf:

davon

Ergebnisplan

Aufwendungen:	1.950.000 €
- budgetinterne Mehrerträge von Dritten:	850.000 €
= Städtischer Eigenanteil:	1.100.000 €

davon

Finanzplan

Auszahlungen:	1.950.000 €
- budgetinterne Mehreinzahlungen von Dritten:	850.000 €
= Städtischer Finanzierungsanteil:	1.100.000 €

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☐ Kontierung(Sachkonto/Kostenträger/Kostenstelle):
NEIN ☒ Siehe Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen

Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen:

Die Deckung des Mehrbedarfs wird durch Mehrerträge bzw. -einzahlungen und Minderaufwendungen bzw. -auszahlungen auf folgenden Sachkonten des Ergebnisplans bzw. korrespondierenden Sachkonten des Finanzplans sichergestellt:

- Sachkonto 50920.113201.5318000 Minderaufwand: 18.000 €,
- Sachkonto 50400.211601.5272000 Minderaufwand: 18.000 €,
- Sachkonto 50400.211701.4141055 Mehrertrag: 33.000 €,
- Sachkonto 50400.214101.4142050 Mehrertrag: 74.000 €,
- Sachkonto 50400.214301.5271000 Minderaufwand: 50.000 €,
- Sachkonto 50540.360302.5339400 Minderaufwand: 54.000 €,
- Sachkonto 50560.360102.4488050 Mehrertrag: 353.000 €,
- Sachkonto 50590.310401.5339050 Minderaufwand: 500.000 €.

Bei Maßnahmen des Finanzplanes:

- ☐ Die Maßnahme ist in der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste enthalten.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen bzw. eine Erweiterung der Maßnahme ist vorzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.

II. Auswirkungen auf die mittelfristige Haushaltsplanung:

Ergebnisplan	2027	2028	2029	2030	2031	insgesamt
Personalaufwendungen	€	€	€	€	€	€
Sachaufwendungen	€	€	€	€	€	€
Zinsaufwendungen	€	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Abschreib.	€	€	€	€	€	€
Zusätzliche Erträge	€	€	€	€	€	€
Mindererträge	€	€	€	€	€	€
Summe	€	€	€	€	€	€

Die Finanzierung ist innerhalb der mittelfristigen Haushaltsplanung für die Produktgruppe

☐

gesichert

☐

nicht gesichert

ENTFÄLLT da nur 2026

III. Es wurde geprüft, dass es sich um eine Maßnahme handelt, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 82 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.